



Kursprogramm für den üK 1

Rahmenbedingungen

Kursdauer	3 Tage
Kursdaten	1. Semester, KW 37/38
Kursort und -zeiten	Berufsschule Zofingen, 08.00 – 17.00 Uhr (Pausen: 10.00 – 10.30 Uhr / 12.30 – 13.30 Uhr / 15.00 – 15.30 Uhr)
Kursreferentinnen und -referenten	Anita Amrein, Dany Badstuber, Jocelyne Bühler, Eveline Lüscher, Nicole Spirig, Andrea Zwald Kontaktadressen siehe unter: Übersicht Koordinaten Kursleitung, Kontakte Referent/innen (ÜKs neues System)
Bearbeitete Handlungskompetenzen	a3: Bedürfnisse von Personen mit körperlichen, geistigen oder sprachlichen Einschränkungen berücksichtigen a4: Verkaufsgespräche über Produkte der Praxis führen d1: Behandlungsraum für die nächste Behandlung vorbereiten d3: Instrumente im Labor aufbereiten d5: Verbrauchs- und Behandlungsmaterial entsorgen

1. Kurstag 08.00 – 10.00 Uhr

08.00 – 08.45 Uhr

Begrüssung, allgemeine Informationen / Verteilung Material / Orientierung SPV / Vorstellung Verband

08.45 – 10.00 Uhr

Geräteführung

1. Kurstag 10.30 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

a3: Bedürfnisse von Personen mit körperlichen, geistigen oder sprachlichen Einschränkungen berücksichtigen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

a3: Bedürfnisse von Personen mit körperlichen, geistigen oder sprachlichen Einschränkungen berücksichtigen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ erkennen, wenn jemand Hilfe oder Unterstützung braucht und bieten diese an. Sie beugen Unfällen vor, indem sie Patientinnen und Patienten mit eingeschränkter Mobilität unterstützen. Bei Patientinnen und Patienten mit körperlichen, geistigen oder sprachlichen Einschränkungen passen Podologinnen EFZ und Podologen EFZ ihre Kommunikation situationsgerecht an und leisten Unterstützung. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ achten auf eine klare und verständliche Kommunikation. Sie pflegen einen einfühlsamen und zuvorkommenden Umgang.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

a3: Bedürfnisse von Personen mit körperlichen, geistigen oder sprachlichen Einschränkungen berücksichtigen (a3.1, a3.2, a3.3)



Bearbeitete Leistungsziele		
Nr.	Leistungsziel üK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den üK
a3.2	... helfen exemplarisch Patientinnen und Patienten mit eingeschränkter Mobilität (K3)	Mögliche Einschränkungen, körperlich, geistig oder sprachlich aufzeigen. Deren Auswirkungen und Herausforderungen erklären (z. B. Demenzpatienten). Wie gehen wir in der Podologie damit um.
		Patienten mit <ul style="list-style-type: none"> • Hörbehinderung • Sehbehinderung • Rollator/Stock • Verwirrtheit • Geistige Behinderung • Sprachschwierigkeiten aufgrund keiner oder geringer Deutschkenntnisse • psychischen Auffälligkeiten
Materialliste 1. Kurstag üK 1		Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <u>nicht</u> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p> <p>Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt.) <input type="checkbox"/> Schreibmaterial <input type="checkbox"/> Mundschutz <input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe
Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb		-



2. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

a4: Verkaufsgespräche über Produkte in der Praxis führen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

a4: Verkaufsgespräche über Produkte der Praxis führen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ beobachten oder erfragen spezifische podologische Probleme am Fuss und Unterschenkel. Sie empfehlen geeignete Produkte und erklären deren Vor- und Nachteile. Sie erläutern, wie die Patientinnen und Patienten die Produkte selber anwenden oder eine Drittperson damit beauftragen können. Zudem informieren sie über die allfällige Pflege der Produkte.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ führen Verkaufsgespräche überzeugend und zielgruppengerecht. Bei Bedarf nehmen sie Rücksprache mit der dipl. Podologin HF, dem dipl. Podologen HF.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

Keine Einführung vor dem ÜK notwendig.

Bearbeitete Leistungsziele

Nr.	Leistungsziel üK	Inhalte für den üK
	Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	
a4.1	... wenden exemplarisch die Fragetechnik an. (Verkaufsgespräche über Produkte der Praxis führen). (K3)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede im Bereich Kommunikation aufzeigen und erklären. Gezielte Kommunikation sensibilisieren. Unterschied Kommunikation von Privat und Business, Datenschutz und Schweigepflicht aufmerksam machen. • Ziel eines Verkaufsgesprächs aufzeigen. • Einfache Kommunikation an Telefon und Empfang. • Eigene Kompetenzen und Grenzen diskutieren. • Verkauf dokumentieren.
a4.3	... zeigen beispielhaft die Anwendung sowie die Vor- und Nachteile der Produkte sowie deren Pflege auf. (K3)	Einführung in die Fussmassage (Anwendung von verschiedenen Produkten)



Materialliste 2. Kurstag ÜK 1	Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <u>nicht</u> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p> <p>Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt)<input type="checkbox"/> Schreibmaterial<input type="checkbox"/> Mundschutz<input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel<input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe<input type="checkbox"/> Hautdesinfektion, Tupfer, Erfrischungstücher<input type="checkbox"/> Fusspuder<input type="checkbox"/> 2-3 mittelgrosse Massagetücher<input type="checkbox"/> Weite/lange Hosen, die am Knie beim Hochziehen nicht einschneiden oder kurze Hose (Unterschenkel muss bis übers Knie frei sein)
Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb	-



3. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

- d1: Behandlungsraum für die nächste Behandlung vorbereiten
- d3: Instrumente im Labor aufbereiten
- d5: Verbrauchs- und Behandlungsmaterial entsorgen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

d1: Behandlungsraum für die nächste Behandlung vorbereiten

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ bereiten den Behandlungsraum vor, indem sie die kontaminierten Instrumente ins Labor zur Aufbereitung bringen. Sie räumen den Arbeitstisch ab. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ reinigen den Fussboden mit dem Besen oder Staubsauger.

Anschliessend reinigen und desinfizieren sie anhand der internen Checkliste das Arbeitsfeld gemäss Hygieneplan und den Produktvorgaben. Sie bereiten das Arbeitsfeld für die nächste Behandlung vor.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ gehen mit den kontaminierten Instrumenten und den eingesetzten Desinfektions- und Reinigungsmitteln vorschriftsgemäss um und tragen für die Reinigung/Desinfektion die in den Sicherheitsdatenblättern vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu ihrem Eigenschutz.

d3: Instrumente im Labor aufbereiten

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ ziehen zur Aufbereitung der Instrumente stichfeste Handschuhe an. Im Labor wählen sie den geeigneten Vorgang zur Reinigung und Desinfektion der Instrumente. Anschliessend überprüfen sie die Instrumente auf allfällige Defekte und Verunreinigungen. Instrumente, die nicht mehr weiterverwendet werden können, entsorgen sie oder geben sie in Reparatur. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ verpacken die Instrumente in Boxen oder Folien und sterilisieren sie. Sie kontrollieren, ob der Sterilisationsprozess korrekt abgelaufen ist und prüfen die Verpackung auf Defekte, Fleckenbildung und Wasserrückstände. Nach Abschluss des Aufbereitungsprozesses füllen sie die notwendigen Dokumente zur Nachvollziehbarkeit aus.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ sind sich der Wichtigkeit einer exakten, sauberen und verantwortungsvollen Arbeitsweise beim Aufbereiten der Instrumente bewusst. Sie arbeiten konzentriert und halten sich an die Richtlinien des Hygieneratgebers des Schweizerischen Podologen-Verbandes SPV¹. Sie achten beim Aufbereiten der Instrumente auf den Gesundheitsschutz und halten sich bei der Entsorgung von Verbrauchs- und Behandlungsmaterial an die Vorschriften.

d5: Verbrauchs- und Behandlungsmaterial entsorgen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ entsorgen das kontaminierte oder abgelaufene Material der Podologiepraxis. Dabei trennen sie die verschiedenen Verbrauchs- und Behandlungsmaterialien gemäss Entsorgungsvorgaben. Sie legen sie in die dafür vorgesehenen Behälter. Die Klappen entsorgen sie in speziell dafür vorgeschriebenen Boxen. Die gesammelten Materialien geben sie der entsprechenden Entsorgungsstelle ab.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ achten darauf, die Verbrauchs- und Behandlungsmaterialien sorgfältig zu trennen und halten sich dabei an die Vorgaben. Sie achten auf eine umweltschonende Entsorgung und recyceln so viele Materialien wie möglich. Bei kontaminierten Verbrauchs- und Behandlungsmaterialien schützen sie sich gemäss den Vorgaben zum Gesundheitsschutz.

¹zu beziehen beim Schweizerischen Podologen-Verband SPV oder unter www.podologie.ch



Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

Alle drei HK werden vorgängig im Betrieb eingeführt:

d1: Behandlungsraum für die nächste Behandlung vorbereiten (d1.1, d1.3, d1.4, d1.5)

d3: Instrumente im Labor aufbereiten (d3.1, d3.2, d3.4, d3.5, d3.6, d3.7, d3.9, d3.10, d3.11, d3.12)

d5: Verbrauchs- und Behandlungsmaterial entsorgen (d5.1, d5.2, d5.3)

Bearbeitete Leistungsziele

Nr.	Leistungsziel üK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den üK
d1.3	... reinigen das Arbeitsfeld mit Desinfektions- und Reinigungsmittel. (K3)	Sensibilisierung auf verschiedene Materialien wie Leder, Kunststoff, Holz, Metall etc. und deren Eigenschaften betreffend Reinigungsmittel und Vorgang.
d3.1	... setzen die Massnahmen zum Gesundheitsschutz um. (K3)	Übertragung und Auswirkung von Krankheitserreger aufzeigen. Übertragungsweg und Möglichkeiten, wie diese zu unterbrechen sind, schulen.
d3.2	... führen exemplarisch einen Vorgang zur Reinigung und Desinfektion der Instrumente aus. (K3)	Hygienestrasse aufzeigen.
d3.4	... kontrollieren beispielhaft Instrumente nach der Reinigung und Desinfektion. (K3)	Ablauf erläutern.
d3.6	... verpacken die Instrumente für die Sterilisation. (K3)	Ablauf sowie verschiedene Varianten zeigen.
d3.7	... führen eine Sterilisation durch. (K3)	Verschiedene Möglichkeiten aufzeigen.
d3.9	... kontrollieren exemplarisch den Sterilisationsprozess und das Sterilgut. (K3)	Sterilisationsgut sowie verschiedene Varianten besprechen und aufzeigen.
d3.10	... füllen beispielhaft die notwendigen Dokumente aus. (K3)	Anschaungsmaterial erläutern und besprechen.
d3.11	... führen exemplarisch die notwendigen Tests durch. (K3)	Ablauf erläutern.
d3.12	... warten exemplarisch die Geräte gemäss Vorschrift. (K3)	Vorzeigen.
d5.1	... entsorgen beispielhaft Verbrauchs- und Behandlungsmaterialien gemäss den Vorgaben zur Entsorgung. (K3)	Reglement erklären. Möglichkeiten von Entsorgungsvarianten besprechen und aufzeigen.



Materialliste 3. Kurstag ÜK 1	Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <i>nicht</i> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p> <p>Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt)<input type="checkbox"/> Schreibmaterial<input type="checkbox"/> Mundschutz<input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel<input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe
<p>Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb</p>	<p>-</p>